

Entwicklungssatzung für den Entwicklungsbereich Bornstedter Feld der Stadt Potsdam, ergänzendes Verfahren nach § 214 Abs. 4 BauGB zur rückwirkenden Inkraftsetzung zum 22.02.1993

Auf Grundlage des § 214 Abs. 4 BauGB (Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl I, S. 3634), das zuletzt durch Art. 2 des Gesetzes vom 08.08.2020 (BGBl I, S. 1728) geändert worden ist), hat die Stadtverordnetenversammlung am 02. Juni 2021 beschlossen:

I.

Die „Entwicklungssatzung für den Entwicklungsbereich Bornstedter Feld der Stadt Potsdam“ wird rückwirkend zum 22.02.1993 mit dem damals von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Potsdam am 04.12.1991 beschlossenen Text der §§ 1 und 2 in Kraft gesetzt. Dieser Text lautet:

§ 1

Gemäß § 246 a Abs. 1 Nr. 13 des Baugesetzbuchs in Verbindung mit §§ 6 ff des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch wird das bisher militärisch genutzte Gebiet im Norden Potsdams als Entwicklungsbereich „Bornstedter Feld“ förmlich festgelegt.

§ 2

Der Entwicklungsbereich wird wie folgt umgrenzt:

Eine Linie 50 m südlich der Nedlitzer Brücke über die Nedlitzer Straße, Nordgrenze des Militärgeländes bis zum Jungfernsee, Ufer des Jungfernsees bis zur Gemarkungsgrenze Potsdam/Nedlitz, Gemarkungsgrenze bis zum Weg „Vogelweide“, Weg „Vogelweide“ bis zur Einmündung der Straße „Am Reiherbusch“, Südseite der Straße „Am Reiherbusch“ bis zur Nedlitzer Straße, Ostseite der Nedlitzer Straße bis zur nördlichen Grenze der Wohnsiedlung „Am Schragen“, Nordgrenze und Westgrenze dieser Siedlung bis zur Pappelallee, Südseite der Pappelallee bis zur Ostgrenze des Lazarettgeländes, diese Grenze bis zum Voltaireweg, Voltaireweg bis zur Jägerallee, Westseite der Jägerallee bis zur südlichen Grenze der Kaserne, diese Grenze bis zum Brentanoweg, Brentanoweg bis zur Kreuzung mit dem Voltaireweg, Straße „An der Einsiedelei“ bis zur östlichen Grenze der Wohnbebauung an der Ruinenbergstraße, Grenze zwischen Wohnbebauung und Kasernengelände bis zur Pappelallee, Südseite der Pappelallee bis zur Kirschallee, Kirschallee bis zur Südgrenze der (bisher von sowjetischen Armeeingehörigen genutzten) Wohnsiedlung, diese Grenze bis zum Habichtweg, Habichtweg bis zur Nordgrenze der (bisher von sowjetischen Armeeingehörigen genutzten) Wohnsiedlung, diese Grenze bis zur Kirschallee, Westseite der Kirschallee bis zum Zufahrtsweg des Garagenkomplexes, dieser Weg bis zu den östlichen Grundstücksgrenzen der Wohnbebauung bzw. der Gärten an der Kirschallee, diese Grenze bis zur Straße „Am Golfplatz“, die Straße „Am Golfplatz“ bis zur Nedlitzer Straße, die Westseite der Nedlitzer Straße in

Richtung Norden bis zur Ackerfläche, Grenze zwischen Acker und Nedlitzer Holz zur Nedlitzer Straße.

Der beigefügte Kartenausschnitt im Maßstab 1:10 000 ist Bestandteil dieser Satzung.

II.

Der Bekanntmachung dieser Satzung wird der Kartenausschnitt „Entwicklungsbereich Bornstedter Feld“ beigefügt, der auch am 22.02.1993 im Amtsblatt bekannt gemacht wurde. Dieser Kartenausschnitt trägt der Umbenennung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 04.12.1991 (vorher „Potsdam-Nord“) Rechnung und wurde der besseren Lesbarkeit halber unmittelbar nach dieser Sitzung in der Größe DIN A4 mit den Grenzbezeichnungen „Kirschallee“, „Jungfernsee“, „Nedlitzer Straße“, „Am Schragen“ und „Pappelallee“ erstellt. Er war Grundlage der damaligen Entscheidung der Genehmigungsbehörde.

III.

Die ursprüngliche Bekanntmachung der Satzung im Amtsblatt der Stadt Potsdam vom 22.02.1993 enthielt die Hinweise auf die damals erforderliche Genehmigung sowie die Hinweise nach dem seinerzeit maßgeblichen § 9 Abs. 3 des Maßnahmegesetzes zum Baugesetzbuch in der Fassung vom 17.05.1990. Diese Hinweise bleiben in der damaligen Form beachtlich.

IV.

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Mit ihrem Inkrafttreten tritt die „Entwicklungssatzung für den Entwicklungsbereich Bornstedter Feld der Stadt Potsdam“ nach § 214 Abs. 4 BauGB in der zu I. und II. beschlossenen Fassung rückwirkend zum 22.02.1993 in Kraft.



Entwicklungsbereich Bornstedter Feld

Jungfernsee

Kirschallee

Bornstedter

Feld

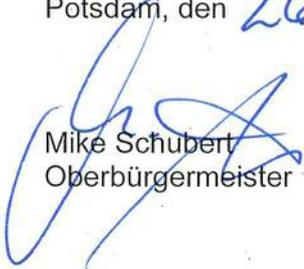
Pappelallee

Nedlitzer Straße

Am Schragen

Potsdam, den

26. 6. 21


Mike Schubert
Oberbürgermeister